

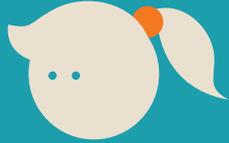
Vor der Pubertät



Hodengewebe



Eierstockgewebe



Während der Pubertät



Spermien



Eierstockgewebe



Eizellen



Hier finden Sie eine kompetente Beratung zur allgemeinen Fertilitätsprotektion bei Kindern:

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Frau Prof. Dr. med. Tanja Fehm (Direktorin Frauenklinik)

Universitäres interdisziplinäres Kinderwunschzentrum Düsseldorf UniKiD

Herr Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel (Leiter UniKiD)

Frau Prof. Dr. med. Alexandra Bielfeld (Stellv. Leiterin)

Frau Dr. med. Vera Kreuzer (Assistenzärztin)

Telefon (0211) 81-040 60 | Fax (0211) 81-167 87

info@unikid.de

In dringenden Notfällen bis 23 Uhr: 0170-631 04 85

Hier finden Sie den direkten Kontakt für das Einfrieren von Eierstockgewebe an der Universitären Cryobank für assistierte Reproduktionsmedizin und Fertilitätsprotektion Düsseldorf:

UniCareD

Frau Dr. rer. nat. Jana Liebenthron (Leiterin UniCareD)

Frau Dr. rer. nat. Dunja Baston-Büst (Stellv. Leiterin)

Telefon (0211) 81-040 60, -077 06 oder -075 41

Fax (0211) 81-16787

info@unicared.de

UniKiD

Universitäres Interdisziplinäres
Kinderwunschzentrum Düsseldorf

UniCareD

Universitäre Cryobank für assistierte
Reproduktionsmedizin + Fertilitätserhalt Düsseldorf

UKD Universitätsklinikum
Düsseldorf

Heinrich Heine
HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Fertilitätserhalt
bei Kindern



Liebe Eltern,

bei Ihrem Kind wurde eine bösartige Erkrankung diagnostiziert. Im Augenblick ist es das Wichtigste, dass Sie ihrem Kind die Liebe und Unterstützung zukommen lassen, die es braucht, um die Chemo- oder Strahlentherapie gut zu überstehen. Die Zeit nach der Therapie erscheint in weiter Ferne, noch nicht wichtig und vor allem nicht greifbar.

Heutzutage sind die Therapiemöglichkeiten bei kinderonkologischen Erkrankungen höchst individuell und ausgereift. Ihr Kind hat eine gute Chance zu überleben, um im Anschluss an die Chemo-/oder Strahlentherapie das „normale Leben“ fortzusetzen. Wir möchten Sie ermutigen an die Zukunft ihres Kindes zu denken und vielleicht heute schon für „die Zeit danach“ vorzusorgen.

Die Therapie bei kinderonkologischen Erkrankungen besteht oft aus Chemo- und/oder Strahlentherapie. Egal ob diese am Gehirn, am Knochenmark oder am Bauch wirkt, sie hat einen Einfluss auf den gesamten Körper und kann schwere Langzeitfolgen für die Fruchtbarkeit ihres Kindes haben.

Erhalt der Fruchtbarkeit – ist das jetzt wirklich wichtig?

Ja, denn Ihr Kind wird erwachsen werden und wahrscheinlich selbst eine Familie gründen wollen. Und damit das dann auch möglich ist, sollten Sie im Sinne Ihres Kindes schon jetzt – vor der Therapie – vorsorgen.

Die Möglichkeiten zum Erhalt der Fruchtbarkeit bei Mädchen und Jungen sind vorhanden. Zum Teil handelt es sich um etablierte Maßnahmen wie Auslagerung der Eierstöcke aus dem Strahlengebiet oder Einfrieren von Eierstockgewebe und Spermien. Darüber hinaus ist dieses Gebiet Gegenstand intensiver Forschungen. Lassen Sie sich dazu von unserem Expertenteam zu den Möglichkeiten, den Chancen und den Risiken ausführlich beraten.

Methoden für Mädchen

Transposition der Ovarien

Auslagern der Eierstöcke aus dem Bestrahlungsfeld durch eine kleine Operation (Bauchspiegelung).

Kryokonservierung von Ovargewebe

Einfrieren von Eierstockgewebe. Dieses wird im Rahmen einer kleinen Operation (Bauchspiegelung) entnommen und für Ihre Tochter in der Gewebekbank UniCareD sicher gelagert.

Kryokonservierung von Eizellen

Einfrieren von Eizellen, die zuvor durch eine Hormonstimulation gewonnen wurden. Diese Methode ist erst ab der Pubertät möglich.

Methoden für Jungen

Kryokonservierung von Spermien

Einfrieren von Spermien. Diese werden durch Ejakulation, Elektrostimulation oder durch eine Entnahme aus dem Hoden gewonnen und dann tiefgefroren gelagert. Diese Methode ist erst ab der Pubertät möglich.

Kryokonservierung von immaturem Hodengewebe

Einfrieren von Hodengewebe welches vor dem Pubertätsbeginn im Rahmen einer kleinen Operation gewonnen wurde. Diese Methode ist zum aktuellen Zeitpunkt Mittelpunkt intensiver Forschung. Hier arbeiten wir mit den Kollegen von AndroProtekt und dem Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie der Universitätsklinik Münster zusammen.

Die Methodenauswahl richtet sich danach, ob der Therapiebeginn vor oder während der Pubertät liegt.